



Die Weigenheimer Weinkultur begann vor 750 Jahren mit den Mönchen des Klosters Heilbronn, die am Kapellberg und am nördlichen Rand der kleinen Steigerwaldbucht in den Weinlagen „Roter Berg“ und „Paradies“ ihren Wein anbauten. Aus dieser Epoche blieb der Name Mönchstraße bis heute erhalten. Gegenwärtig bewirtschaften gut 30 Winzer 18 Hektar Rebfläche. Für fränkische Gastlichkeit steht ein denkmalgeschützter Fachwerkgasthof mit Biergarten. Saisonal geöffnet haben dazu Heckenwirtschaften und Hofgüter. In den Weinbergen bewirten die Weinbergshütten Gref und Kistner die Taubenlochhütte.
TreffpunktDeutschland.de/weigenheim





SEHENSWERTES



Marienkirche
Die evang.-luth. Marienkirche wurde 1491 – 1511 von den Herren von Absberg errichtet. Ein besonderes Kleinod ist der Flügelaltar von 1490.
Reusch 115, Weigenheim



Hohenlandsberg
Drei Kilometer nordöstlich von Weigenheim stand einst auf dem 198m hohen Berg die alte Reichsburg gleichen Namens. 1554 wurde die einst stolze Burg vollkommen zerstört. Heute ist die von Sagen und Erzählungen umwobene Burgruine ein lohnendes Wanderziel. **Weigenheim**



Kapellberg
Vom Kapellberg, dem „Hausberg“ Weigenheims, bietet sich ein weiter Blick von der Frankenhöhe bis in die Rhön.
Weigenheim



Schloss Frankenberg blickt auf eine bewegte Geschichte zurück - die erste urkundliche Erwähnung datiert aus dem Jahre 1254. Über die Jahrhunderte war es im Besitz mehrerer fränkischer Adelsgeschlechter wie Hohenlohe, Seckendorr, Hessberg und Absberg. 1522 wurde die Familie der Freiherren von Hutten Besitzer. Nach dem Tod des letzten Hutten-Frankenberg 1783 wurde das Schloss vom Ansbacher Markgrafen an seinen Obertkammerherren Ludwig Carl von Poellnitz übergeben. Durch Erlöschen der Familie Poellnitz-Frankenberg kam der Besitz von 1971 – 2014 in die Hände der Familie der Freiherren von Lerchenfeld. 2014 konnte das Schloss mit Prof. Dr. Dr. Peter Löw und seinem European Heritage Project einen neuen Käufer finden. Seit Jahresmitte 2021 hat die Gastronomie im Amtshaus wieder geöffnet. **Weigenheim**




© Weinparadies Franken

Hydraulischer Widder

Der von Montgolfier 1796 entwickelte hydraulische Widder ist eine von der Bewegungsenergie des Wassers angetriebene Wasserhebemaschine. Widder und Pavillon wurden 2005/2006 als Maßnahme der Dorferneuerung errichtet. **Reusch, Weigenheim**


© Weinparadies Franken

Pfarrkirche

Im klassiszistischen Stil 1828-182 als Simultankirche erbaute evang.-luth. Pfarrkirche mit Ostturm, zweiachsigem Saalraum, kassettierter Flachdecke, Kanzelaltar und westlich abschließender Apsis. **Kirchplatz 1, Weigenheim**


© Weinparadies Franken

Weinkultur Weigenheim

Zu dem kleinen Zentrum Weigenheim gehören die Ortsteile Reusch, Geckenheim und Frankenberg. Zusammen zählt der Verband über eintausend Einwohner – mit steigender Tendenz, wofür viele junge Familien sorgen. Die knapp 600 Weigenheimer leben in einer ausgesprochen intakten Natur. Auf der Weigenheimer Gemarkung gedeihen üppige Wildkräuter und sogar Orchideen. Die Weigenheimer Weinkultur begann vor 750 Jahren mit den Mönchen des Klosters Heilbronn, die am Kapellberg und am nördlichen Rand der kleinen Steigerwaldbucht in den Weinlagen Roter Berg und Paradies ihren Wein anbauten. Aus dieser Epoche blieb der Name Mönchstraße bis heute erhalten. Gegenwärtig bewirtschaften gut 30 Winzer 18 Hektar Rebfläche. **Reusch, Weigenheim**

Anzeige

Der Ferienpark am Plauer See.

FERIENPARK LENZ


Foto: stock.adobe.com - Angelov

URLAUB
für die ganze Familie

- im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte
- rund 30 traumhafte Ferienhäuser für 2 bis 12 Personen
- alle Unterkünfte sind hochwertig gestaltet und ausgestattet

www.ferienpark-lenz.de

Plauer Seeblick | 17213 Malchow
Tel. 0152 08529030 | urlaub@ferienpark-lenz.de


© Weinparadies Franken

Weinparadiesweg

Der Weinparadiesweg startete auf dem Weigenheimer Kapellberg. Durch ursprüngliche Landschaften geht es über das „Taubenloch“ und den Landschaftssee bei Reusch zum Schloss Frankenberg. **Kapellenberg, Weigenheim**

IMPRESSUM Treffpunkt Deutschland KOMPAKT. ist ein unabhängiges Reisemagazin. Die veröffentlichten Artikel basieren auf zugesandte Artikel der jeweiligen Tourismusbüros und touristischen Partnern und müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Alle Angaben sind ohne Gewähr. Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG, Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191 72320, Geschäftsführer: Christian Zenk Redaktion: Detlef Danitz, Telefon 09191 723239, d.danitz@wittich-forchheim.de Anzeigen: Susanne Emmert-Deuterlein, Telefon: 09191 7232-63, s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de, Andrea Kossowski, Telefon: 09191 723258, a.kossowski@wittich-forchheim.de. Eine Haftung für die Richtigkeit telefonisch aufgegebener Anzeigen kann nicht übernommen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen wittich.de/agb und die zzt. gültige Preisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Veröffentlichte Artikel und Rubriken, die mit dem Namen eines Verfassers gekennzeichnet sind, müssen nicht die Meinung des Verlages widerspiegeln. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Bilder kann keine Rücksendung verlangt werden. Nachdruck, Vervielfältigung oder sonstige Verwertung des Inhaltes nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Urheberrechtshinweise: Der Inhalt und das Layout dieser Webpräsentation sind urheberrechtlich geschützt. Nachdrucke und sonstige Verwendung jeglicher Art, auch auszugsweise, bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Genehmigung des Verlages.

UND NOCH MEHR ...


© Schoppenstube May

GASTRONOMIE/ÜBERNACHTUNG

Schoppenstube May

Hauptstraße 35
97215 Weigenheim
09842 935858
info@schoppenstube-may.de
www.schoppenstube-may.de